

**Weisung Nr. 2 – aktualisiert am 22.03.24**  
**An alle Erzieherinnen und Erzieher,**  
**Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter**



Der Vorstand erlässt folgende Weisung zur Vorbeugung von Gefahren.  
Alle Erzieherinnen und Erzieher (damit sind alle Gruppenleiterinnen und – Leiter gemeint, unabhängig von Ihrer Ausbildung) haben bei ihrer Tätigkeit diese Weisung ab sofort umzusetzen. Sie ist in allen Punkten verbindlich. Die Weisung entbindet nicht von der selbstverantwortlichen Einschätzung der jeweiligen Gefahren im Wald.

## 1. Höhenangaben der Wetterwarnungen

Wetterwarnungen sind nur dann für die Waldspielgruppen maßgeblich, wenn sie ohne Höhenangaben für Freiburg Stadt gelten oder wenn die Höhenangabe höchstens „ab 400 Meter“ lautet. Größere Höhen (z.B. „ab 500 Meter“) gelten nicht für die Waldspielgruppen.

## 2. Wind und Gewitter

**Punkt 1:** Alle Erzieherinnen und Erzieher müssen sich an Tagen, an denen sie eine Waldspielgruppe des Die Kleinen Hobbits – Waldkindergarten e.V. betreuen, morgens über die Warnlage beim Deutschen Wetterdienst DWD zu informieren.

Link: [http://www.dwd.de/DE/wetter/warnungen/warnWetter\\_node.html](http://www.dwd.de/DE/wetter/warnungen/warnWetter_node.html)

**Das Nicht-Funktionieren eines Links oder der fehlende Internetzugang entbinden nicht von der Pflicht zur Information über die Warnlage.**

**Punkt 2:** Bei Vorliegen einer Vorabinformation Unwetter (Warndreieck), einer amtlichen Wetterwarnung (gelb), einer Gewitterwarnung oder einer Warnung der Farbe Orange, Rot oder Dunkelrot bezüglich **WIND** oder **GEWITTER ist der Aufenthalt im Wald oder am Waldrand mit der Waldspielgruppe verboten.** Die Waldspielgruppe findet nicht statt bzw. ist zu beenden.

**Punkt 3:** Liegt keine amtliche Wetterwarnung vor, stellt die Erzieherin bzw. der Erzieher jedoch gleichwohl vor Ort Anzeichen fest, die auf Wind der Stärke 6 Beaufort (starker Wind) oder stärker hinweisen, **ist der Aufenthalt im Wald oder am Waldrand mit der Waldspielgruppe ebenfalls verboten.** Die Waldspielgruppe findet nicht statt bzw. ist zu beenden.

Siehe dazu auch die Beaufort-Skala am Ende diese Dokuments.

### 3. Regen

**Punkt 4:** Regen kann auch eine Gefahr im Wald darstellen. Allerdings sind die Wetterwarnungen des DWD bezüglich Regen kein Maßstab für den Betrieb der Waldspielgruppen. Jede/r Erzieher muss vor Ort und unter Berücksichtigung der Niederschläge der letzten Tage entscheiden, ob die Waldspielgruppe stattfinden kann.

### 4. Sonstige Gefahren

**Punkt 5:** Die Erzieherin, der Erzieher muss beim Aufenthalt im Wald / am Waldrand auf offensichtlich morsche Äste und morsche Bäume achten. Erkennt er / sie morsche Äste oder Bäume, **muss er / sie die Kinder von diesen fernhalten.**

**Punkt 6:** Polter - von Waldarbeitern aufgeschichtete Baumstämme - sind nicht gesichert und können beim darauf herumklettern in Bewegung geraten. Hier besteht eine hohe Verletzungsgefahr! Der/die Erzieher/in **darf den Kindern nicht erlauben auf Baumstämmen, die aufeinander liegen, herumzuklettern.**

Hinweise:

#### **Bruch morscher Äste/Bäume:**

Astbruch kann auch ohne Windeinwirkung stattfinden.

#### **Schneebruch:**

s.o. (Bruch morscher Äste/Bäume) – die Gefahr ist dementsprechend erhöht. Abhängig von der Schneehöhe und –art. Nasserer Schnee haftet besser an Bäumen/Ästen. Die Schneebruchgefahr erhöht sich drastisch, wenn Regen in den verschneiten Wald fällt, bzw. bei Aufkommen stärkerer Winde.

**Punkt 7:** (Absturzgefahr) Insbesondere im Bereich der Schlucht (und dort wiederum im Bereich der Grillstelle) besteht erhöhte Absturzgefahr (z.T. mehrere Meter). Die Erzieherin / der Erzieher **muss die Kinder von den Rändern/Kanten fernhalten und mit Kleinkindern den Bereich meiden.**

**Punkt 8:** (Ertrinkungsgefahr) An Wasserstellen und Bächen (insbesondere am Grottenweiher und am Teich beim oberen Bauwagen sowie in der Schlucht) besteht erhöhte Ertrinkungsgefahr. Es reichen bereits Wassertiefen von wenigen Zentimetern aus. **Die Erzieherin / der Erzieher hat dort eine lückenlose Aufsicht zu führen.**

## BEAUFORT-SKALA

Beaufort-grad	Bezeichnung	Mittlere <u>Windgeschwindigkeit</u> in 10m Höhe über freiem Gelände		Beispiele für die Auswirkungen des Windes im Binnenland
		m/s	km/h	
0	Windstille	0 - 0,2	< 1	Rauch steigt senkrecht auf
1	leiser Zug	0,3 - 1,5	1 - 5	Windrichtung angezeigt durch den Zug des Rauches
2	leichte Brise	1,6 - 3,3	6 - 11	Wind im Gesicht spürbar, Blätter und Windfahnen bewegen sich
3	schwache Brise schwacher Wind	3,4 - 5,4	12 - 19	Wind bewegt dünne Zweige und streckt Wimpel
4	mäßige Brise mäßiger Wind	5,5 - 7,9	20 - 28	Wind bewegt Zweige und dünnere Äste, hebt Staub und loses Papier
5	frische Brise frischer Wind	8,0 - 10,7	29 - 38	kleine Laubbäume beginnen zu schwanken, Schaumkronen bilden sich auf Seen
6	starker Wind	10,8 - 13,8	39 - 49	starke Äste schwanken, Regenschirme sind nur schwer zu halten, Telegrafleitungen pfeifen im Wind
7	steifer Wind	13,9 - 17,1	50 - 61	fühlbare Hemmungen beim Gehen gegen den Wind, ganze Bäume bewegen sich
8	stürmischer Wind	17,2 - 20,7	62 - 74	Zweige brechen von Bäumen, erschwert erheblich das Gehen im Freien
9	<u>Sturm</u>	20,8 - 24,4	75 - 88	Äste brechen von Bäumen, kleinere Schäden an Häusern (Dachziegel oder Rauchhauben abgehoben)
10	schwerer Sturm	24,5 - 28,4	89 - 102	Wind bricht Bäume, größere Schäden an Häusern
11	orkanartiger Sturm	28,5 - 32,6	103 - 117	Wind entwurzelt Bäume, verbreitet Sturmschäden

# DIE KLEINEN HOBBITS - WALDSPIELGRUPPEN HERDERN E. V.

## BEAUFORT-SKALA

---

12     [Orkan](#)                     ab 32,7                     ab 118                     schwere Verwüstungen